

# **Deutscher Meister fällt bei Siegerehrung auf die Knie**

## **Rasenmäherrennen endet romantisch**

**Von Johannes Franke (Text und Fotos)**

**Lünne: Die Deutsche Meisterschaft und Niedersachsenmeisterschaft der Renntrecker ist entschieden. Meister aller Klassen wurden nach drei Wertungen in Lünne gekürt. Blieben die Fahrer und Fahrerinnen während der packenden Rennen auf dem matschigen Mutterboden, schwebten zwei nach der Siegerehrung im siebten Himmel.**

Das Team Sommeringen hatte als Ausrichter für das letzte Rasenmäherrennen alles perfekt organisiert. Aus ganz Deutschland waren 55 Teams mit über 150 Piloten bereits am Freitagabend angereist, um ihr Punktekonto noch einmal aufzubessern und vielleicht auf dem Siegentreppchen zu stehen. Auf ihren mit technischen Raffinessen ausgestatteten Höllenmaschinen holten die Fahrer In der offenen Klasse, 13-PS-Klasse, Standard- oder Superstandardklasse auf dem etwa 700 Meter langen Parcours alles heraus, was die mit viel Liebe zum Detail umgebauten Höllenmaschinen hergaben. Waghalsig, aber immer fair, fuhren sie mit einer

Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 45 km/h, erreichten auf der Geraden Spitzenwerte von über 70 km/h, wühlten den durchfeuchteten Stoppelacker immer weiter auf, sorgen für einen satten Sound und blaue Duftwolken. Beste Unterhaltung für die zahlreichen Zuschauer, denen neben dem Rennen auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten wurde. Aus den immer tiefer ausgefahrenen Kurven zu fliegen, passiert schon mal, aber schwere Blessuren trug niemand davon.

Vom Team Sommeringen gehörten Jessica und David Rauter zu den heimischen Fahrern. Während der drei Rennwertungen wechselten sie sich ab, „um auf der perfekt präparierten, sehr anspruchsvollen und abwechslungsreichen Strecke alles zu geben und dabei viel Spaß zu haben“, wie der Bruder sagte. Peter Bartosch, Lisa Brüning, Justus Knieper, Jonas Dust und Pascal Reiners fuhren ebenfalls für das Team Sommeringen. Doch diesmal reichte es nicht für die ersten drei Plätze.

Moderator Kai Behle aus Bremen führte durchs Programm, wusste die Atmosphäre und Spannung gekonnt zu vermitteln. Alle Lenker legen sich hundertprozentig ins Zeug, so wie Pilot Dirk Weber und seine Kopilotin Sabrina Wittke aus Peine. Den Oberkörper nach links oder rechts, dann tief

runterbeugen. Dreimal 15 Minuten gäbt sie körperlich alles, „damit der Chef besser und schneller durch die Kurven fährt. Das ist schon wahnsinnig anstrengend, ich muss mich gut festhalten, immer darauf gefasst sein, wie er tickt und durch die Schlaglöcher fährt“, sagt sie noch völlig aus der Puste und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Dirk Weber: „Ich muss ja nur fahren, Sabrina muss aufpassen, wer uns jagt, nach hinten, links und rechts schauen. Das ist Fahrpartnerschaft auf unserem selbstgebauten Taxi und gleich zwei Mal Spaß auf dem Tandem mit 750 Kubik und 50 PS in der offenen Klasse.“ Mit fünf Treckern und einem Viererteam sind sie angereist, wollen die Abschlussfeier genießen, „denn es gefällt uns hier sehr, die Jungs sind alle gut drauf, wir sind seit der ersten Stunde in Sommeringen dabei“, sagt Dirk Weber und stellt den Zylinderkopf fürs nächste Rennen noch genauer ein. Wetterbedingt wird der vierte Lauf abgesagt. Zeit für Bürgermeister Norbert Hüsing, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön zu sagen und ein Flachgeschenk zu überreichen.

Der Lohn für die Fahrer sind Medaillen, Pokale, Wanderpokale. Zum Schluss reckt Frank Lieber vom Blue Hunter Racing Team den Wanderpokal „Meister des Deutschland Cups – Bester Fahrer über alle Klassen“ in den Abendhimmel. „Ich danke allen für die

fantastische Saison, unserem Team und allen Frauen und Partnerinnen, die uns Woche für Woche den Rücken freihalten.“ Dann bittet er die „kleine Motte“ Lina Bonczek zu sich, überreicht Blumen und kniet vor ihr. „Ich möchte dich fragen, ob du meine Frau werden möchtest?“ „Oh, mein Gott, ja!“ Freudentränen, Freudengesänge, unzählige rote Herzchen, Umarmungen und Gratulationen. Die Abendsonne färbt die Schäfchenwolken rötlich. Das Paar fühlt sich wie im siebten Himmel. Vereinsvorsitzender Franz Brüning freut sich riesig auf den gemütlichen Abend mit allen Fahrerinnen und Fahrern. „Das traditionelle Benzingespräch kann beginnen.“



*Mitglieder Team Sommeringen*



*Der Heiratsantrag*



*Aus der Kurve geflogen Nichts passiert!*